

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/3/9

15.12.1950

Erkrankungen an aktiver Tuberkulose
im Bundesgebiet und West-Berlin
im 3. Vierteljahr 1950

Mit dem vorliegenden Bericht werden die Zahlen über die Tuberkuloseerkrankungen im 3. Vierteljahr 1950 veröffentlicht. Bezüglich grundsätzlicher Fragen verweisen wir auf die vorausgegangenen Statistischen Berichte.

Ein Vergleich der Ziffern (Erkrankungszahlen auf 10 000 der Bevölkerung bezogen) des Vereinigten Wirtschaftsgebietes für das 3. Vierteljahr 1950 mit denen des 3. Vierteljahres 1949 zeigt folgende Entwicklung:

Ansteckende (offene) Tuberkulose der Atmungsorgane (mit und ohne Bazillennachweis): Die Ziffer der erfassten N e u e r - k r a n k u n g e n im 3. Vierteljahr 1950 (7,0) ist geringfügig niedriger als im 3. Vierteljahr 1949 (7,3). Wie im vorhergehenden Vierteljahr liegt der Stadtstaat Hamburg mit seinen Erkrankungsziffern an erster Stelle, gefolgt von Niedersachsen; Württemberg-Baden und Bayern stehen an letzter Stelle. Wiederum verzeichnen Schleswig-Holstein und Hamburg verhältnismässig viele Fälle ohne Bazillennachweis.

Der B e s t a n d ist weiterhin angestiegen. Die Stadtstaaten Hamburg und Bremen melden die höchsten Ziffern, ebenfalls über dem Durchschnitt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes liegen die Ziffern der übrigen norddeutschen Länder. Die Bestandsziffern an Fällen ohne Bazillennachweis sind in den einzelnen Ländern unterschiedlicher als die der Fälle mit Bazillennachweis.

Nichtansteckende (aktiv geschlossene) Tuberkulose der Atmungsorgane: Die Ziffer der erfassten N e u e r k r a n k u n g e n ist im 3. Vierteljahr 1950 (16,3) geringer als in der entsprechenden Vorjahreszeit (19,2). Außer den beiden Stadtstaaten Bremen und Hamburg, die nur bedingt mit den Ländern verglichen werden können; verzeichnet Schleswig-Holstein verhältnismässig viele neue Fälle, Hessen und Bayern dagegen nur sehr wenige.

(1067)

Der Bestand ist niedriger als in der entsprechenden Vorjahreszeit, aber geringfügig höher als im 2. Vierteljahr 1950. Neben Hamburg und Bremen steht auch hier Schleswig-Holstein an der Spitze, während Bayern und Hessen relativ weniger als die Hälfte an Erkrankten aufweisen.

Tuberkulose anderer Organe: Die Ziffer der erfassten Neuerkrankungen ist im 3. Vierteljahr 1950 (3,4) etwas niedriger als im 3. Vierteljahr 1949 (3,9). Weit über dem Durchschnitt liegt nur die Ziffer des Stadtstaates Bremen, an letzter Stelle dagegen die von Bayern.

Der Bestand ist gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit etwas zurückgegangen, liegt aber höher als im 2. Vierteljahr 1950. Auch hier meldet Bremen relativ die meisten Erkrankten und Bayern die wenigsten.

Die Tuberkuloseerkrankungen in den Ländern der französischen Zone und West-Berlin:

Rheinland-Pfalz: Die Ziffern der Neuerkrankungen an ansteckender Tuberkulose der Atmungsorgane sind im 3. Vierteljahr 1950 (7,9) geringfügig höher als im 3. Vierteljahr 1949 (7,2), die der beiden anderen Tuberkuloseformen dagegen niedriger. Stärkere Abweichungen gegenüber dem Durchschnitt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes bestehen nicht.

Der Bestand am 30. September 1950 zeigt gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit bei der ansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane eine Erhöhung, bei der nichtansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane eine Verminderung, während die Tuberkulose anderer Organe die gleiche Ziffer aufweist. Die beiden ersten Tuberkuloseformen weisen relativ weniger Erkrankte auf als das Vereinigte Wirtschaftsgebiet im Durchschnitt, die Tuberkulose anderer Organe dagegen erheblich mehr.

Baden: Die Ziffer der Neuerkrankungen an ansteckender Tuberkulose der Atmungsorgane (8,3) ist gegenüber dem 3. Vierteljahr 1949 (10,6) gesunken, die der Tuberkulose anderer Organe weist fast den gleichen Stand auf. Erstere liegt geringfügig über, letztere unter dem Durchschnitt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes. Die Zahlen werden nach wie vor dem wöchentlichen Bericht über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten entnommen, der die nichtansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane nicht einschließt.

Der Bestand wird nur jeweils am Ende des Jahres festgestellt.

Württemberg-Hohenzollern: Die Ziffer der Neuerkrankungen im 3. Vierteljahr 1950 (6,4) ist niedriger als in der entsprechenden Vorjahreszeit (7,5), während die der Tuberkulose anderer Organe geringfügig gestiegen ist. Wie in Baden werden auch hier die Zahlen dem wöchentlichen Bericht über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten entnommen.

Der Bestand wird erst seit Anfang 1950 erhoben; die Ziffer der Erkrankten liegt bei der ansteckenden und nichtansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane erheblich unter dem Durchschnitt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und auch der Länder der amerikanischen Zone, bei der Tuberkulose anderer Organe sind diese Unterschiede nicht ganz so ausgeprägt.

West-Berlin: Trotz einer rückläufigen Tendenz ist die Ziffer der N e u e r k r a n k u n g e n an ansteckender Tuberkulose der Atmungsorgane (15,2 im 3.Vj.1950, 18,5 im 3.Vj.1949) immer noch erheblich höher als z.B. in dem Stadtstaat Hamburg (9,2). Dies trifft nicht für die nichtansteckende Form zu (24,7 im 3.Vj.1950, 38,7 im 3.Vj.1949), wo sowohl Hamburg als auch Bremen relativ mehr Erkrankte aufweisen. Ausserordentlich niedrig ist im Vergleich zu den ersterwähnten Tuberkuloseformen der Stand der Tuberkulose anderer Organe (3,0 im 3.Vj.1950, 5,3 im 3.Vj.1949), der noch geringfügig unter dem Durchschnitt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes liegt.

Der B e s t a n d an Erkrankten ist bei allen drei Formen der Tuberkulose gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit zurückgegangen, ist aber besonders bei der ansteckenden Tuberkulose der Atmungsorgane sehr hoch.

Die Sterbefälle an Tuberkulose: Um das Bild des Tuberkulosegeschehens im Bundesgebiet und West-Berlin abzurunden, werden nachstehend die Tuberkulose-Sterbeziffern auf Grund der standesamtlichen Meldungen aufgeführt.

Sterbefälle an Tuberkulose der Atmungsorgane
in den Ländern des Bundesgebietes und West-Berlin

(auf 10 000 der Bevölkerung und ein Jahr)
vorläufiges Ergebnis der standesamtlichen Meldungen

Land	1949			1950		
	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.
Schleswig-Holstein	5,3	4,4	3,5	3,3	3,1	2,5
Hamburg	5,7	4,9	3,8	4,5	3,5	3,2
Niedersachsen	6,0	4,2	3,2	3,4	3,3	2,6
Nordrhein-Westfalen	5,8	4,4	3,7	4,3	3,6	3,2
Bremen	7,4	5,4	3,4	3,6	3,6	3,3
Hessen	4,9	3,6	2,9	3,1	3,0	2,4
Württemberg-Baden	5,4	3,9	2,9	3,1	3,2	2,6
Bayern	4,9	4,0	3,1	3,5	3,3	2,9
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	5,5	4,2	3,3	3,7	3,3	2,9
Rheinland-Pfalz	5,4	4,2	3,3	3,5	3,0	2,6
Baden	•	•	•	3,4	2,9	1,8
Württemberg-Hohenzollern	•	•	•	3,2	2,9	2,2
Bundesgebiet	•	•	•	3,7	3,3	2,8
West-Berlin	•	•	6,2	5,1	4,3	4,5

Sterbefälle an Tuberkulose anderer Organe
(einschl. Miliartuberkulose)

in den Ländern des Bundesgebietes und West-Berlin

(auf 10 000 der Bevölkerung und ein Jahr)
vorläufiges Ergebnis der standesamtlichen Meldungen

Land	1949			1950		
	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.
Schleswig-Holstein	1,0	0,9	0,7	0,6	0,8	0,6
Hamburg	0,5	0,6	0,7	0,3	0,5	0,2
Niedersachsen	1,1	0,9	1,0	0,9	0,8	0,7
Nordrhein-Westfalen	0,8	0,9	0,6	0,7	0,8	0,6
Bremen	0,8	0,4	0,6	1,3	0,7	0,6
Hessen	0,8	0,7	0,8	0,6	0,6	0,6
Württemberg-Baden	0,7	0,8	0,6	0,6	0,7	0,5
Bayern	0,7	0,7	0,6	0,6	0,7	0,6
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7	0,6
Rheinland-Pfalz	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	0,6
Baden	.	.	.	1,1	0,8	0,7
Württemberg-Hohenzollern	.	.	.	0,9	0,8	0,8
Bundesgebiet	.	.	.	0,7	0,7	0,6
West-Berlin	.	.	1,1	0,5	0,5	0,7

Neuerkrankungen ¹⁾ an aktiver Tuberkulose

im 3. Vierteljahr 1950

im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

L a n d	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose anderer Organe	Tuberkulose aller Formen insgesamt	
	ansteckend (offen)			nicht-ansteckend (aktiv geschlossen)			
	mit Bazillennachweis	ohne Bazillennachweis	insgesamt				
Grundzahlen							
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	5 241	2 176	7 417	17 261	24 678	3 575	28 253
Schleswig-Holstein	351	192	543	1 808	2 351	275	2 626
Hamburg	221	151	372	1 311	1 683	140	1 823
Niedersachsen	979	465	1 444	3 383	4 827	697	5 524
Nordrhein-Westfalen	1 823	598	2 421	4 866	7 287	1 188	8 475
Bremen	64	31	95	471	566	95	661
Hessen	500	164	664	1 134	1 798	391	2 189
Württemberg-Baden	374	189	563	1 661	2 224	276	2 500
Bayern	929	386	1 315	2 627	3 942	513	4 455

Verhältniszahlen
auf 10 000 der Bevölkerung
und 1 Jahr

Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	4,9	2,0	7,0	16,3	23,2	3,4	26,6
Schleswig-Holstein	5,4	2,9	8,3	27,6	35,9	4,2	40,1
Hamburg	5,5	3,7	9,2	32,4	41,6	3,5	45,1
Niedersachsen	5,7	2,7	8,4	19,7	28,0	4,0	32,1
Nordrhein-Westfalen	5,5	1,8	7,3	14,7	22,0	3,6	25,6
Bremen	4,5	2,2	6,6	32,8	39,5	6,6	46,1
Hessen	4,6	1,5	6,1	10,4	16,6	3,6	20,2
Württemberg-Baden	3,8	1,9	5,7	16,8	22,5	2,8	25,3
Bayern	4,0	1,7	5,7	11,3	17,0	2,2	19,2

1) Nur Neuzugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen

Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten

am 30. 9. 1950

im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

L a n d	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose anderer Organe	Tuberkulose aller Formen insgesamt
	ansteckend (offen)			nicht-ansteckend (aktiv geschlossen)		
	mit Bazillennachweis	ohne Bazillennachweis	insgesamt			

Grundzahlen

Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	81 135	43 322	124 457	270 517	394 974	56 546	461 520
Schleswig-Holstein	5 136	3 468	8 604	27 101	35 705	4 385	40 090
Hamburg	3 921	2 345	6 266	19 083	25 349	3 026	28 375
Niedersachsen	14 730	7 052	21 782	43 684	65 466	10 967	76 433
Nordrhein-Westfalen	26 568	14 167	40 735	93 399	134 134	25 910	160 044
Bremen	1 366	834	2 200	6 106	8 306	1 271	9 577
Hessen	7 772	2 287	10 059	18 833	28 892	6 085	34 977
Württemberg-Baden	7 038	4 058	11 096	23 179	34 275	5 805	40 080
Bayern	14 604	9 111	23 715	39 132	62 847	9 097	71 944

Verhältniszahlen

auf 10 000 der Bevölkerung

Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	19,3	10,3	29,5	64,2	93,7	15,8	109,5
Schleswig-Holstein	19,8	13,4	33,1	104,4	137,5	16,9	154,4
Hamburg	24,4	14,6	39,1	118,9	158,0	18,9	176,8
Niedersachsen	21,6	10,3	31,9	64,0	95,9	16,1	111,9
Nordrhein-Westfalen	20,2	10,8	31,0	71,1	102,2	19,7	121,9
Bremen	24,0	14,7	38,7	107,4	146,1	22,3	168,4
Hessen	18,0	5,3	23,4	43,7	67,1	14,1	81,2
Württemberg-Baden	18,0	10,4	28,4	59,2	87,6	14,3	102,4
Bayern	15,9	9,9	25,8	42,6	68,4	9,9	79,3

Erkrankungen an aktiver Tuberkulose
in den Ländern der französischen Zone und West-Berlin
im 3. Vierteljahr 1950

L a n d	Tuberkulose der Atmungsorgane					Tuberkulose anderer Organe	Tuberkulose aller Formen insgesamt
	ansteckend (offen)			nicht- ansteckend (aktiv geschlossen)	insgesamt		
	mit Bazillen- nachweis	ohne Bazillen- nachweis	insgesamt				

Neuerkrankungen ¹⁾

Grundzahlen

Rheinland-Pfalz	373	220	593	964	1 557	312	1-869
Baden ²⁾	.	.	279	.	.	80	.
Württemberg.-Hohenz. ²⁾	.	.	200	.	.	79	.
West-Berlin	397	418	815	1 322	2 137	162	2 299

Verhältniszahlen

auf 10 000 der Bevölkerung und 1 Jahr

Rheinland-Pfalz	4,9	2,9	7,9	12,8	20,6	4,1	24,7
Baden ²⁾	.	.	8,3	.	.	2,4	.
Württemberg.-Hohenz. ²⁾	.	.	6,4	.	.	2,5	.
West-Berlin	7,4	7,8	15,2	24,7	39,9	3,0	42,9

Bestand der Erkrankten ³⁾

Grundzahlen

Rheinland-Pfalz	4 574	3 218	7 792	16 046	23 838	6 346	30 184
Württemberg.-Hohenz.	1 494	729	2 223	4 182	6 405	1 592	7 997
West-Berlin	8 364	5 221	13 585	22 599	36 184	4 835	41 019

Verhältniszahlen

auf 10 000 der Bevölkerung

Rheinland-Pfalz	15,3	10,7	26,0	53,6	79,6	21,2	100,8
Württemberg.-Hohenz.	12,0	5,9	17,9	33,6	51,4	12,8	64,2
West-Berlin	39,4	24,6	63,9	106,3	170,3	22,8	193,0

1) Nur Neuzugänge, keine Zugänge aus anderen Gruppen

2) Aus dem wöchentlichen Bericht über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

3) Der Bestand von Baden wird nur am Ende des Jahres erhoben.